



9. November 2018
Magdeburg

Magdeburgs Glockenstuhl wird saniert: Land stellt 800.000 Euro zur Verfügung

Magdeburgs Domgeläut war einst mit dem des Kölner Doms ebenbürtig.



Zwölf große Glocken konnten geläutet werden, doch dann kam der zweite Weltkrieg und der Glockenstuhl wurde beschädigt und zwei der größten Glocken, mit 14 und 5 Tonnen Gewicht gingen verloren. Im Mai hatte sich nun ein Förderverein gegründet, der aus dem Glockenturm mit aktuell vier Glocken, wieder ein vollständiges Domgeläut mit insgesamt 12 Glocken machen will. Gesamtkosten für die Instandsetzung: Mehr als zwei Millionen Euro. Nach Radio Brocken Informationen bekommt der Verein und der Dom nun Unterstützung vom Land. Für 800.000 Euro, so verriet uns Kulturstaatssekretär Gunnar Schellenberger gestern in Magdeburg, wird das Land die Instandsetzung des Glockenstuhls unterstützen. Damit wird es möglich sein, alle 12 Glocken wieder im Dom zu beherbergen. Schellenberger verriet auch, dass sich auch Vereine wie der FCM mit Spenden für weitere Glocken beteiligen möchte. Ziel soll es sein, bis zum Start Magdeburgs als Kulturhauptstadt 2025 das Glockenspiel wieder komplett herzurichten. Dazu muss jedoch noch für fast 330.000 Euro die größte und schwerste Glocke neu gegossen werden. Diese wäre dann nach dem Kölner Dom mit fast 14 Tonnen die zweitschwerste und größte Glocke Deutschlands.

Weitere Informationen zum Projekt Domglocken unter <http://www.domglocken-magdeburg.de/gesamtprojekt.php>